

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **34 (1968)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese 6 Merkmale
machen den

UNIMOG



zum idealen Fahrzeug
für den

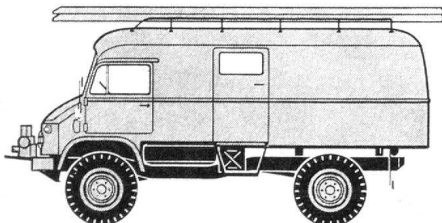
ZIVILSCHUTZ!

- hervorragende Geländegängigkeit auch auf wenig tragfähigem Grund dank echtem Allradantrieb und Differentialsperre in beiden Achsen
- grosser Geschwindigkeitsbereich (1,5 — 95 km/h)
- kleine Baulänge, aber grosse Ladefläche und grosse Tragkraft (3 t)

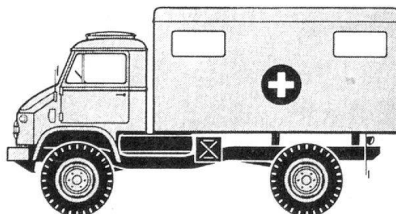
- Zapfwellenantrieb für zahlreiche Arbeitsgeräte
- vielseitige Verwendbarkeit auch ausserhalb eigentlicher Zivilschutzaufgaben
- einfache Wartung und prompte Ersatzteilversorgung (über 40 Servicestellen in der Schweiz)

Für den Unimog wurden zahlreiche Aufbauten entwickelt, die alle untereinander austauschbar sind.

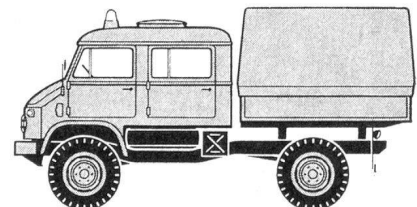
Wählen Sie Unimog! Sie kaufen ein Fahrzeug, das sich seit Jahren zehntausendfach in den Armeen und Zivilschutzorganisationen vieler Länder bewährt, auch in der Schweiz.



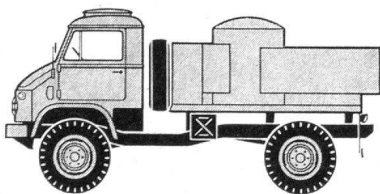
Feuerlösch-Fahrzeug LF 8-TS



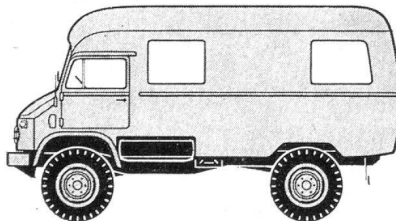
Sanitätsfahrzeug mit Einheitskoffer



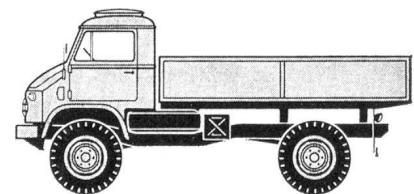
Mannschafts- und Gerätewagen



Trockenlöschfahrzeug mit Spezialaufbau



Kommandowagen in geschlossener Bauweise

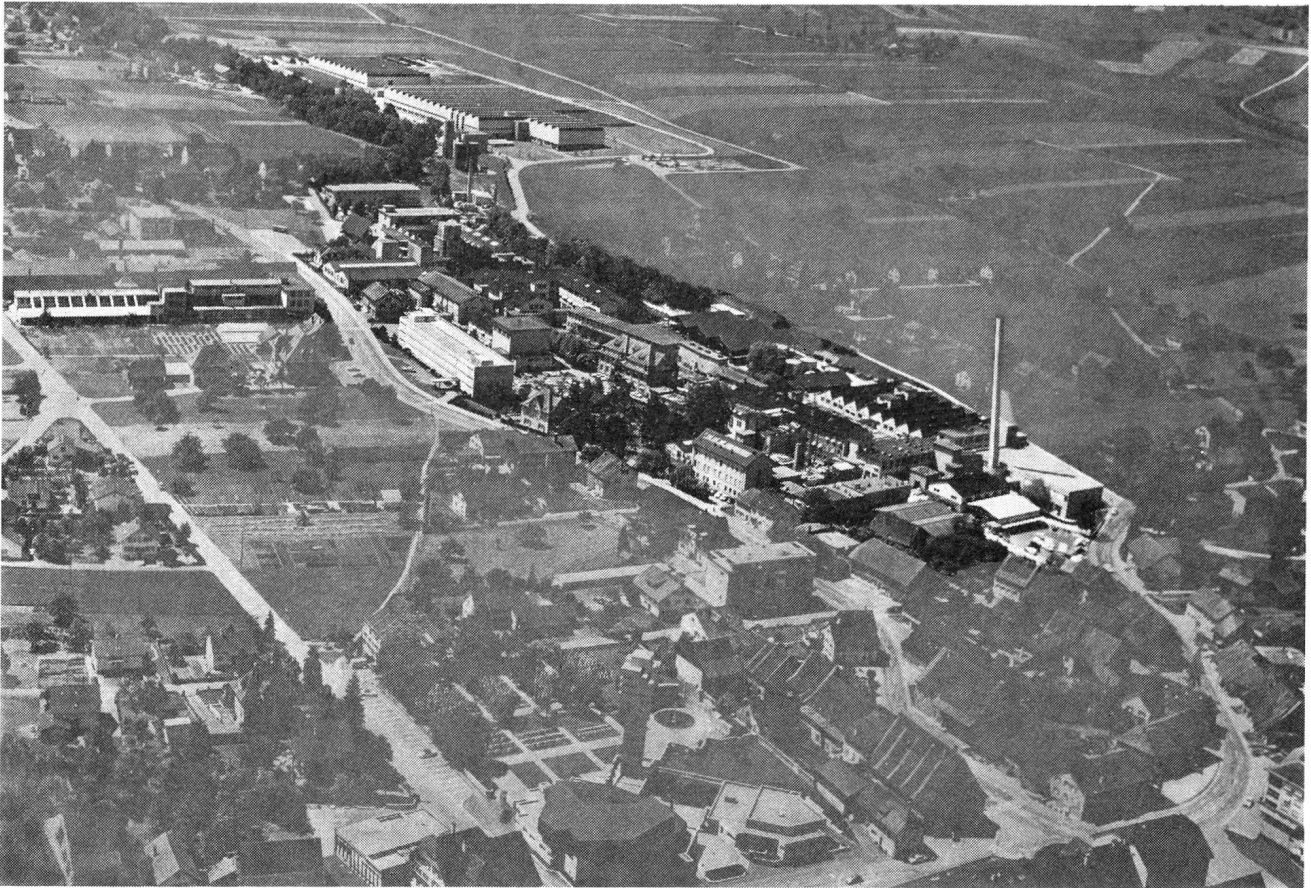


Pritschenfahrzeug mit geschlossenem Fahrerhaus

Robert Aebi AG
8023 Zürich
Uraniastrasse 31/33
Telefon 051 2317 50

Dürfen wir Ihnen eine ausführliche Dokumentation über den «Unimog im Zivilschutz» zustellen?

Matra Zollikofen, Tel. 031 57 36 36



Hitzebeständiges Material mit hoher mechanischer Festigkeit in Form von Rohren (für Zellenrohre) und Platten

Strahlenschutzmaterial DUROTENAX (Antiradiolit)

Hartglasgewebe (Vetronit) auf der Basis von Phenol- (Klasse B), Epoxyd- (Klasse F) und Silikonharz (Klasse H)

Kupferkaschiertes Hartglasgewebe (Cu-Vetronit) auf Epoxydharzbasis

Kupferkaschiertes Hartpapier (Cu-Dellit) auf Phenol- und Epoxydharzbasis

Epoxyd-Giessharz (Durotenax), feuchtigkeitsbeständig und gut bearbeitbar

Lackisolierte Wicklungsdrähte

Soflex-Montierungsdrähte für Schwachstromanlagen

Soflex-(PVC-)isolierte Leiter und wärmebeständige Leiter mit Soflex-TQ- und Siliflex-(Silikon-)Isolation

Keramische Isolierkitt (Klasse C), Spezialteile aus Oxydkeramik

Ausgussmassen und Schutzlacke für Apparateile

Telefon 061/802121 - Telex 62479



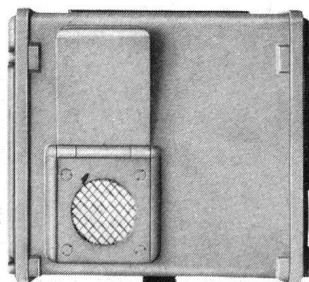
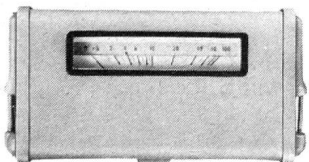
ISOLA

**Schweizerische Isola-Werke
Breitenbach**



3514 K

Spürgerät für Kernstrahlen



Der Mensch verfügt über kein Sinnesorgan für radioaktive Strahlen. Er kann sie weder sehen, riechen noch spüren und ist deshalb zum Erkennen einer Strahlengefährdung auf technische Hilfsmittel angewiesen.

Das abgebildete Mitglied eines Entseuchungskommandos bedient sich eines Spürgerätes aus unserem Fabrikationsprogramm, das sich schon tausendfach unter den härtesten Betriebsbedingungen bewährt hat und das zur Standardausrüstung der Armeen und Zivil-

schutzorganisationen mehrerer Länder gehört.

Das Spürgerät ist unter anderem ein wertvoller Helfer bei der Einsatzplanung für Sanitätstruppentrupps, wo die voraussichtliche Strahlenbelastung abgeschätzt werden muß und bei Geländeentseuchungsaktionen, wo man den Aufwand der Säuberungsarbeiten bestimmen muß.

Das Spürgerät ist ein unentbehrliches Zubehör sowohl von Notfallstationen als auch von Schutzraum-ausrüstungen!

LANDIS & GYR

LANDIS & GYR AG
ZUG



Elektrizitätszähler
Fernwirktechnik
Wärmetechnik
Rundsteuerung
Kernphysik